



GEMEINDEAMT KAINBACH BEI GRAZ

Pol. Bezirk Graz-Umgebung, A-8010 Kainbach bei Graz, Hönigtaler Straße 2

Tel. 0316/30-10-10, Telefax 0316/30-10-10/17, E-Mail: gde@kainbach.steiermark.at
Homepage: www.kainbachbeigraz.at oder www.kainbach.steiermark.at

UID-Nr.: ATU59448949, DVR-Nr. 0407097

**INTERNETAUSGABE
der Gemeinde Kainbach bei Graz**

**Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt**

Kainbach bei Graz,
im Juli 2013

GEMEINDEINFORMATION 3 / 2013

Inhaltsverzeichnis

E-Control Beratung in der Gemeinde – 2. Oktober 2013	Seite 1
Müllstatistik 2012	Seite 2
Flohmarkt in Bäuțar – Bitte um Mithilfe	Seite 2
Statistik Winterdienst 2012 / 2013	Seite 3
Hausnummerntafeln in der Gemeinde erhältlich	Seite 3
Neues von unseren Bauprojekten	Seite 4 - 5
Informationen zum Thema Blitzschutz	Seite 6
Wohnungs- und Grundstückssuche	Seite 6
Sträucherrückschnitt entlang der (öffentlichen) Straßen	Seite 6
Feuerlöscherüberprüfung – Samstag 9. November 2013	Seite 7
Änderung des Zuzahlungsbetrages für Kinderbetreuungseinrichtungen	Seite 7
Einführung von Restmülltonnen – Änderung der Abfuhrgebühren	Seite 8
Öffnungszeiten Gemeindeamt und Postgeschäftsstelle	Seite 8
Bürgermeistersprechstunden	Seite 8
Kostenlose Beratungen im Gemeindeamt	Seite 8

E-Control Beratung in der Gemeinde – 2. Oktober 2013

Am Mittwoch, den 2. Oktober 2013, laden wir gemeinsam mit der Regulierungsbehörde E-Control zur kostenlosen Energie-Beratung in unserer Gemeinde ein. Die ExpertInnen der E-Control informieren im Florianisaal der Gemeinde Kainbach bei Graz über alle Bereiche zum Thema Energie:
Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel Geld kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
Wie kann ich meine Stromrechnung richtig

lesen und verstehen? Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen?

In der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie alle Themen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie mit den jeweiligen Spezialisten der E-Control persönlich besprechen. Um zielgerichtete Antworten geben zu können und eine Termineinteilung durchführen zu können, ersuchen wir Sie um telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt.

Müllstatistik 2012

Die Abfallmengen des Jahres 2012 wurden wie gewohnt ausgewertet. Unter anderem wurden folgende Mengen in den vergangenen Jahren ge-

sammelt und entsorgt: (Mengenangaben ohne Pflegezentrum der Barmherzigen Brüder Kainbach sowie ohne Großgewerbebetriebe)

	2012	2011	2010
	(Prozentuelle Angabe = Vergleich mit Vorjahr)		
Gesamtmassen	748,56 t (+19,64%)	625,66 t (+4,47%)	598,88 t
Altpapier & Karton	173,64 t (+10,46%)	157,20 t (-7,12%)	169,25 t
Restmüll	107,47 t (+3,17%)	104,17 t (+7,15%)	97,22 t
Weißglas und Buntglas	106,15 t (+55,01%)	68,48 t (+54,44%)	44,34 t
Sperrmüll	68,33 t (+39,39%)	49,02 t (-14,08%)	57,05 t
Bauschutt	67,34 t (+41,17%)	47,70 t (+4,49%)	45,65 t
Verpackungsmaterialien	61,81 t (+11,53%)	55,42 t (+20,77%)	45,89 t
Altholz	46,88 t (+27,29%)	36,83 t (-10,26%)	40,61 t
Altmetail. KFZ	32,36 t (+13,90%)	28,41 t (-1,56%)	28,86 t
Biomüll	27,12 t (+10,38%)	24,57 t (+22,54%)	20,05 t
Altkleider	8,72 t (-10,20%)	9,71 t (+12,76%)	8,61 t

Die Entsorgungsmengen des Feuerwehrfetzenmarktes (alle 2 Jahre, nächste Sammlung August 2014) sind in dieser Aufstellung inkludiert. Nicht inkludiert sind die Altmetailmengen dieser Veranstaltung.

Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Bereich Abfallwirtschaft:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Gesamtausgaben:	€ 167.696	€ 153.833	€ 132.574	€ 21.408	€ 117.076	€ 118.091
<u>Gesamteinnahmen:</u>	<u>€ 151.271</u>	<u>€ 145.615</u>	<u>€ 111.273</u>	<u>€ 89.802</u>	<u>€ 93.854</u>	<u>€ 81.917</u>
Abgang:	€ 16.425	€ 8.218	€ 21.301	€ 31606	€ 23.223	€ 36.173
Kostendeckung:	90,21 %	94,66 %	83,93%	73,97%	80,16%	69,37%

Auf Grund der oben stehenden Entwicklung müssen die Abfallgebühren mit Wirkung zum 1.1.2014

wieder angepasst werden. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Seite 8.

Flohmarkt in Băuțar – Bitte um Mithilfe

Wie bereits vor zwei Jahren möchte das Rumänienkomitee auch in diesem Jahr wieder einen Flohmarkt in unserer rumänischen Partnergemeinde Băuțar durchführen. Geplant ist, dass Ende August 2013 eine Abordnung die gesammelten Waren nach Rumänien führt und den Flohmarkt durchführt. Wir bitten Sie daher um tatkräftige Unterstützung. Gesucht werden erfahrungsgemäß technische Geräte, Werkzeug, elektrische Geräte, Fahrräder, Fernseher, Beleuchtungskörper, Entsafter, Spielzeug, Kinder-, Arbeits-, Winterkleidung, auch Handys etc.

Die Preise möchten wir wieder sehr niedrig halten (z.B.: wurde 2011 für ein T-Shirt ca. € 0,30 verlangt) um mit dem Flohmarkt auch die ärmere Bevölkerung zu unterstützen. Der Gewinn steht nicht im Vordergrund. Dieser (2011 rund € 1.200,-) soll auch in diesem Jahr wieder der Volksschule übergeben werden.

Sollten Sie Utensilien für unseren Flohmarkt oder Interesse an einer Mitarbeit haben, so melden Sie sich bitte bei:

Karoline Bloder	0664/ 47 12 819
Theresia Krammer	0676/ 75 84 406
GR Günter Nagl	0664/ 10 41 123
GR Peter Stanzenberger	0316/ 30 13 87

Statistik Winterdienst 2012 / 2013

Der Winter 2012 / 2013 war für unsere Außendienstmitarbeiter im Vergleich zum vorhergegangenen Winter auf Grund der großen Anzahl an Tagen mit Neuschneemengen sehr zeitintensiv. Die größten Neuschneemengen fielen vor allem an Wochenenden und in der Nacht, womit die Überstunden unserer Außendienstmitarbeiter sehr stark angestiegen sind.

In den Monaten November bis April war täglich ab 4 Uhr in der Früh ein Außendienstmitarbeiter unterwegs, um für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen.

Wir haben uns sehr, über die zum großen Teil positiven Rückmeldungen unserer GemeindebürgerInnen

gefremt. Auch die kritischen Rückmeldungen haben wir natürlich zur Kenntnis genommen und versucht eine Verbesserung herbeizuführen.

Das größte Problem ist jedoch immer die Ablagerung des Schnees. Vor allem bei Straßenzügen mit geschlossenen Hecken oder Zäunen ist es nicht möglich, den Schnee zur vollen Zufriedenheit aller zu beseitigen. Wir bitten daher nochmals um Verständnis, dass sich vor allem in diesen Bereichen auch in Zukunft Schneeablagerungen in den Hauszufahrten kaum verhindern lassen. Der Schneepflug schiebt den Schnee einige Zeit vor sich her und lagert diesen dann automatisch bei der nächstgelegenen Öffnung ab.

	Streusalz	Streusplitt
	(Prozentuelle Angabe = Vergleich mit Vorjahr)	
2012/2013:	123,66 t (+141,81%)	185,02 t (+84,54%)
2011/2012:	51,14 t (-37,86%)	100,26 t (-43,40%)
2010/2011:	82,30 t (-20,85%)	177,14 t (-67,80%)
2009/2010:	103,98 t (+8,41%)	550,04 t (+283,20%)
2008/2009:	95,91 t (+203,3%)	143,42 t (+1,33%)
2007/2008:	31,62 t (-26,47%)	141,54 t (+70,28%)
2006/2007:	43,00 t (+108,9%)	83,12 t (-88,71%)
2005/2006:	20,58 t (+390,0%)	736,14 t (+54,28%)
2004/2005:	4,20 t (+33,33%)	477,13 t (-37,01%)
2003/2004:	3,15 t	757,52 t

Insgesamt sind in diesem Winter unsere Mitarbeiter in der Zeit von 29.10.2012 bis 27.03.2013 an 24 Tagen zur Schneeräumung ausgerückt, wobei die Schneepflüge in diesem Winter insgesamt rund 850 Stunden im Einsatz waren. Die Kosten (Material,

Fahrzeuge, Arbeitszeit, Reparaturen,...) für den diesjährigen Winter lagen bei rund € 200.000.

Von unserer Gemeinde werden rund 37 km Gemeinestraßen, 31,5 km Interessentenwege und 15 km Gehsteige betreut.

Hausnummerntafel in der Gemeinde erhältlich

Wie in unserer letzten Gemeindeinformation beschrieben, ist das Anbringen einer Hausnummerntafel gesetzlich vorgeschrieben. Die Tafeln müssen vom Zufahrtsweg aus gut sichtbar angebracht werden. Die Kosten für die Erstausrüstung jedes Objektes übernimmt die Gemeinde Kainbach bei Graz. Leider ist die Haltbarkeit der Tafeln nicht unbegrenzt. Vor allem Hausnummernschilder, die täglich der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, bleichen nach einigen Jahren aus. Dies liegt vor allem daran, dass die gesetzlich erlaubten wasserlöslichen Lacke nicht zu 100% UV-beständig sind und es daher zu Farbverlusten kommt.

Auf Grund einiger Anfragen können Sie ab sofort eine neue Hausnummerntafel auch im Gemeindeamt bestellen.

Die Kosten für ein Schild betragen € 45,00.

(Dies ist der Einkaufspreis für ein Schild. Die anfallenden Bearbeitungskosten übernimmt die Gemeinde Kainbach bei Graz)

Sollten Sie Interesse an einer neuen Hausnummerntafel haben, so melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich in unserem Gemeindeamt.

Neues von unseren Bauprojekten

1.) Geh- und Radweg Ragnitz:

Nach jahrelanger Planungsphase (die ersten Entwürfe stammen aus dem Jahr 1996) ist es nun endlich soweit. Der erste Bauabschnitt für die Errichtung eines Geh- und Radweges in der Ragnitz (Bereich Brücke Äußere Ragnitz bis Naturweg) mit Fahrbahnverlegung und Brückenbauten wurde am 13. Juni durch die Bauübergabe an die Fa. Bauunternehmung Granit offiziell gestartet.

Die Verschiebungen des Baustarts in den letzten Jahren ergaben sich durch die budgetäre Situation des Landes. Seitens der Gemeinde wurde dieses Projekt immer wieder im Budget berücksichtigt und die Notwendigkeit dieses Projektes beim Land im Laufe der Jahre ständig urgirt.

2.) Straßenbeleuchtungstausch:

Seit 22. Juni ist es soweit. Die letzten Leuchten unserer Straßenbeleuchtung wurden auf moderne energiesparende LED-Leuchten getauscht. Insgesamt haben wir in unserer Gemeinde 460 Leuchten nun mit der modernsten Technologie ausgestattet. In den kommenden Wochen werden die neu errichteten Schaltkästen im Bereich Riesstraße, Schaftal, Neudörfel und Höhenstraße fertig gestellt. In allen Bereichen mit 4-poliger Verkabelung wurden folgende Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung neu eingestellt:

* Während der Nacht wird jede zweite Leuchte abgeschaltet, wobei diese Nachtabschaltung nicht für Kreuzungsbereiche von Gemeindestraßen bzw. Landesstraßen gilt. Ausgenommen von der

Nachtabschaltung sind Gehwegbeleuchtungen im Ortsgebiet entlang der Landesstraßen.

- * Als Abschaltzeit wird für das gesamte Gemeindegebiet der Zeitraum zwischen 23:15 Uhr und 05:15 Uhr definiert.
- * Die öffentliche Beleuchtung der Gemeinde Kainbach bei Graz dient als Gehwegbeleuchtung. Es handelt sich somit nicht um eine Straßenbeleuchtung im herkömmlichen Sinn.

Die noch funktionstüchtigen alten Lichtpunkte (jünger als 5 Jahre) werden ab Ende Juli in der Gemeinde zum Verkauf angeboten. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindeamt (0316 / 30 10 10).

3.) Kanalbauarbeiten / Gemeindeabwasserplan:

Die Ausschreibung für die Errichtung der letzten bisher noch nicht errichteten Kanalanschlüsse (Bauinvestitionssumme rund € 1.200.000,-) wurde bereits ausgearbeitet. Für den Bauabschnitt Stiftingtalstraße wurden weitere Varianten geprüft (Kanalpumpstation, Vorrichtung des Kanals in Graz), da die von der Stadt Graz zugesagte Errichtung eines Kanalstranges bis zur Gemeindegrenze nun frühestens 2016, jedoch wahrscheinlich nicht vor 2020 ausgeführt wird. Da wir den gesetzlich vorgeschriebenen

Rahmen (Fertigstellung bis Ende 2014) einhalten wollen, ist eine Verzögerung des Baustarts bis nach Fertigstellung eines Kanalbaues der Stadt Graz derzeit für uns nicht vorstellbar.

Die Angebotsabgabe der Ausschreibung ist am 26. August 2013. Realistischer Baustart ist Ende September 2013. Nach Bekanntgabe der ausführenden Firma werden wir die Teilprojekte vor Ort nochmals begehen. Ausführungszeitraum: Herbst 2013 bis Sommer 2014.

4.) Kleinere Bauprojekte in der Gemeinde:

Die Anbotöffnung für einige kleinere Bauarbeiten (Umbau Einfahrt Lanngweg, Sanierung Gehsteig Schillingsdorf, Errichtung Wertstoffsammelstelle Hönigstal Schulstraße, Sanierung Gehsteigbeleuchtungskabel Gemeindezentrum und Straßenentwässerung Höhenstraße) hat am 21. Juni 2013 stattgefunden. Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 2. Juli 2013 werden die Arbeiten an den Billigstbieter, der

Fa. Bauunternehmung Granit Graz erteilt. Die Arbeiten sollen im Sommer durchgeführt werden.

Die Sanierung der Stocksporthalle Ragnitz (Wassertritt im Sozialbereich) wurde in den vergangenen Wochen von der Fa. HTG-Bau Gleisdorf ausgeführt. Weiters wurden kleinere Sanierungsarbeiten der Straßenentwässerung in den vergangenen Wochen vorgenommen.

5.) Kindergarten Kainbach bei Graz – Errichtung einer dritten Kindergartengruppe

In den letzten Jahren können wir eine erfreuliche Steigerung von Geburten in unserer Gemeinde feststellen. Der Kindergarten hätte im kommenden Kindergartenjahr nicht mehr ausreichend Plätze zur Verfügung stellen können. Der Gemeindevertretung ist es aber ein wichtiges Anliegen, allen Kindern aus Kainbach bei Graz einen Besuch im Gemeindekindergarten zu ermöglichen. Wir konnten nun nach langwierigen Verhandlungen eine Errichtung eines provisorischen Gruppenraumes (Laufzeit vorab für 2 Jahre begrenzt) mit dem Land Steiermark vereinba-

ren. Dank der Zustimmung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz wird nun im Sommer der Schulungsraum der Feuerwehr so umgebaut und adaptiert, dass ein weiterer Gruppenraum für 23 Kindergartenkinder entsteht.

Da die Nachfrage voraussichtlich auch in den weiteren Jahren vorhanden sein wird, wird die Erweiterung des Kindergartens in den kommenden Jahren eine der zu budgetierenden Aufgaben sein. Mit den entsprechenden Entwürfen werden wir im Herbst 2013 beginnen.

6.) Geländeänderung Gemeindewiese – Verlegung Ziegelweg

Der lange Winter hat die Fertigstellung der Erdbewegungsarbeiten gegenüber dem Gemeindezentrum ständig verschoben. Diese konnten nun in den vergangenen Tagen abgeschlossen werden. Aktuell arbeitet die Fa. Bauunternehmung Granit gerade an der Errichtung der neuen Gemeindestraße (Ziegelweg) sowie den notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen in der Straße.

Das abgetragene Erdmaterial wurde gegenüber der Tankstelle Roth als Vorbereitung für eine geplante Verlegung des Einfahrtsbereiches Römerweg sowie für eine geplante Errichtung eines Park- und Ride Parkplatzes eingebaut.

Ende Juni 2013 hat die ÖWGes mit der Errichtung von 16 Wohneinheiten auf der Gemeindewiese begonnen.

Sobald wir die zu erwartenden Mietpreise sowie die Mietkonditionen erfahren, werden wir die Interessenten für diese Wohnungen (Liste liegt in der Gemeinde auf) informieren.

An den notwendigen Vorarbeiten für das geplante zweite Bauvorhaben vor dem Areal (Lebensmittelmarkt, weitere Büro-Geschäftseinheiten, Wohnungen) wird weiterhin intensiv gearbeitet.

7.) Hochwasserschutz Ragnitz

Die Starkregenereignisse im Mai haben wieder einmal gezeigt, dass vergangene Statistiken vor allem in Hinsicht auf die Häufigkeit der Ereignisse (30-jähriges Hochwasser, ..) nicht mehr aktuell sind. Ein Blick über unsere Gemeindegrenzen hinaus zeigt uns, dass die Probleme nicht nur lokal sondern den gesamten mitteleuropäischen Bereich betreffen.

Für die Ragnitzstraße haben wir nun, nach Rücksprache mit dem Land Steiermark, die Ausarbeitung eines Abfluss IST-Standes im Abschnitt Stadtgrenze bis Brücke Äußere Ragnitz beauftragt. Nach Ausarbeitung dieses IST-Standes wird eine Lösung für den Wasserabfluss in diesem Bereich erarbeitet.

8.) Hochwasserschutz Neudörfel

Die bereits in den vergangenen Jahren gesetzten Schritte haben die Schäden im Zuge der Niederschläge der letzten Wochen in Grenzen gehalten. In den vergangenen Tagen gab es bereits Gespräche mit Vertretern der Wildbachverbauung, um die nun-

mehr aufgetretenen Problemstellen zu besichtigen und Lösungen auszuarbeiten. Sobald wir diese Vorschläge im Haus haben, werden wir mit den betroffenen Grundeigentümern in Kontakt treten.

9.) Containerlager Freiwillige Feuerwehr Kainbach bei Graz

In den kommenden Wochen wird die Freiwillige Feuerwehr Kainbach bei Graz mit der Errichtung eines Container- und Katastrophenschutzlagers im Bereich östlich des Nahwärmeobjektes beginnen. Insgesamt wird auf einer Fläche von ca. 160m² die Möglichkeit zur überdachten Abstellung von 5 Container des

Wechseladefahrzeuges sowie die Lagerung von Katastrophenschutzmaterialien (Sandsäcke, Ölbindemittel, Schläuche,...) errichtet.

Dieser Bau wird von der Gemeinde sowie der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz finanziert.

Information zum Thema Blitzschutz

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben (TRVB E 154) müssen auch Privatobjekte und Wohnhäuser den installierten Blitzschutz alle 10 Jahre überprüfen lassen. Die Überprüfung wird von vielen Elektrounternehmen angeboten. Das Blitzschutzprüfprotokoll bitte aufheben, da dieses im Zuge einer Überprüfung vorzulegen ist. Sollten im Zuge der Überprüfung Mängel vorgefunden werden, so sind diese zu behe-

ben. Bei Privathäusern ist der Blitzschutz nicht zwingend vorgeschrieben. Es bleibt daher dem Objekteigentümer selbstverständlich freigestellt, ob er die Anlage instand hält oder diese vom Dach entfernen lässt. Ist jedoch eine Blitzschutzanlage am Dach montiert, so muss diese im 10-Jahresintervall überprüft werden.

Wohnungs- und Grundstückssuche

Im Gemeindeamt gibt es laufend Anfragen bezüglich freier Wohnungen und Grundstücke. Sollten Sie eine Wohnung zu vermieten bzw. zu verkaufen haben oder ein Grundstück zum Verkauf anbieten, so bitten

wir Sie, dies im Gemeindeamt mitzuteilen. Wir könnten somit Anfragen zum beidseitigen Nutzen unverbindlich weiterreichen.

Sträucherrückschnitt entlang der (öffentlichen) Straßen

Wie jedes Jahr bitten wir wieder alle GemeindegängerInnen um Kenntnisnahme der Gesetzeslage:

- **Straßenverkehrsordnung 1960 (STVO), § 91 Abs. 1:**

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B.: Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

- **Steiermärkisches Landesstraßenverwaltungs-gesetz 1964 (LStVG), § 26 Abs. 3+4:**

(3) Waldungen (Baumbestände) und Gebüsche, die nicht Schutz- oder Bannwälder im Sinne der forstgesetzlichen Vorschriften sind und an Straßen grenzen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung in einer den Erfordernissen des Verkehrs und der Erhaltung der Straße im Einzelfall entsprechenden Entfernung vom Grundbesitzer (Nutzungsberechtigten) abzuholzen oder auszulichten oder nach einer bestimmten Betriebsweise zu bewirtschaften.

Die Entfernung von der Straßengrenze ist höchstens mit 6 m und bei Straßen, die vorwiegend den

lokalen Verkehrsbedürfnissen dienen, mit höchstens 3 m festzusetzen.

(4) Lebende Zäune und Hecken sollen mindestens 2 m von der Straßengrenze (§ 24 Abs. 1) entfernt sein und die Straße nicht mehr als 1 m in der Höhe überragen; sie sollen so beschaffen sein, dass der Luftzug dadurch nicht behindert wird und der Schnee durchfallen kann. Zäune und Hecken, die diesen Anforderungen nicht genügen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung entsprechend zu ändern oder zu versetzen.

Von unserem Entsorgungsunternehmer (Fa. Saubermacher), der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz sowie unseren Winterdienstfahrern wird darauf hingewiesen, dass die Straßen auf eine Breite von mind. 3,50 m (zumindest bis zur Grundgrenze) und eine Höhe von mind. 4,50 m von sämtlichen Ästen zu befreien sind.

Die Rückschnittshöhe mit 4,50m ergibt vor allem daraus, dass Äste durch Regen und/oder Schnee herabgedrückt werden und somit die Durchfahrtshöhe stark einschränken.

Wir bitten Sie daher, Ihre Bäume, Sträucher oder Hecken im Bereich des Straßenverlaufes und der Gehsteige entsprechend zurückzuschneiden.

Feuerlöscherüberprüfung – Samstag 9. November 2013

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kainbach bei Graz gibt bekannt:

Schützen Sie Familie – Haus – Eigentum

Feuerlöscherüberprüfung

am Samstag, den 9. November 2013

von 8.00 bis 12.00 Uhr

beim Feuerwehrhaus

Hönigtaler Straße 6, 8010 Kainbach bei Graz

Die Feuerwehr Kainbach bei Graz bietet allen BewohnerInnen der Gemeinde im Rahmen dieser Aktion die Möglichkeit, die zweijährig vorgeschriebene Überprüfung Ihrer Feuerlöscher durchführen zu lassen.

Damit sollte die Sicherheit gegeben sein, dass im Brandfall alle im Gebäude befindlichen Löscher funktionieren.

PREISE FÜR DIE LÖSCHERÜBERPRÜFUNG:

Löscherüberprüfung inkl. Dichtungen und neuer Prüfplakette..... € 6,--

PREISLISTE FÜR NEUE FEUERLÖSCHER:

Autofeuerlöscher PD2	€ 30,--	Kohlendioxidlöscher KS 5	€ 108,--
Pulverlöscher PD6GA	€ 35,--	Löschbox	
Pulverlöscher PD12GA	€ 57,--	(Feuerlöscher S2LW & Löschdecke)	€ 72,--
Pulverlöscher PSE 6	€ 67,--	Nasslöscher WD 9	€ 57,--
Schaumlöscher SD 6	€ 66,--	Löschdecke	€ 16,--
Schaumlöscher SD 9	€ 69,--	Rauchmelder RMO112N	€ 7,--

Angeführte Preise sind Sonderpreise inkl. MWST der Fa. Iveco Magirus Lohr GmbH für BewohnerInnen der Gemeinde Kainbach beim Graz; gültig bis 31.12.2013

***Um eventuelle Wartezeiten zu überbrücken,
sorgt die Feuerwehr für Ihr leibliches Wohl.***

Änderung des Zuzahlungsbetrages für Kinderbetreuungseinrichtungen

In der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2013 wurde die Zuzahlung der Gemeinde zur Kinderbetreuung wie folgt neu beschlossen:

Der Zuschuss für Kindergärten, Krabbelstuben, Kinderkrippen und anderen Kinderbetreuungseinrichtungen, welche die Gemeinde Kainbach bei Graz nicht anbietet, beträgt mit Wirkung zum 1.9.2013 pro Kind und Monat € 100,00 statt wie bisher € 70,00.

Die Zuschüsse können nur ausbezahlt werden, wenn ein schriftlicher Antrag mit Begründung bei der Gemeinde Kainbach bei Graz eingereicht wird und die betreffenden Eltern und Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kainbach bei Graz gemeldet sind.

Einführung von Restmülltonnen – Änderung der Abfuhrgebühren

Wie Sie aus der Statistik der Seite 2 entnehmen können, konnte trotz Anhebung der Abfuhrgebühren mit Wirkung zum 1.7.2012 keine Kostendeckung herbeigeführt werden. Aus diesem Grund hat sich der Umwelt- und Energieausschuss in seiner Sitzung vom 9. April 2013 ausführlich mit der Anpassung der Müllgebühren sowie mit der Einführung von Restmülltonnen als Ersatz der Restmüllsäcke befasst. Insgesamt müssen durch die Abfuhrgebühren im Jahr 2014 rund € 190.000,- eingenommen werden, um einen ausgeglichenen Haushaltsposten herbeiführen zu können. Der Umwelt- und Energieausschuss hat folgenden Vorschlag für den Gemeinderat ausgearbeitet:

- 1.) **Mit Wirkung zum 1.1.2014 sollen im gesamten Gemeindegebiet flächendeckend Restmülltonnen eingeführt werden.**
- 2.) Abfuhrintervall: Die Restmüllabholung wird alle 4-Wochen durchgeführt.

3.) Als Mindestgröße werden folgende Abstufungen festgesetzt:

0 – 3 Personenhaushalte: 1 Tonne mit 120l Fassungsvermögen.

> 3 Personenhaushalte: 1 Tonne mit 240l Fassungsvermögen.

4.) Gebühren pro Jahr:

Grundgebühr pro Haushalt : € 61,60 (bisher € 82,50)

Gebühr pro Person: € 9,35 (wie bisher)

Restmülltonne 120l: € 49,50 (neu)

Restmülltonne 240l: € 66,00 (neu)

Restmülltonne 360l: € 82,50 (neu)

Restmülltonne 1.100l: € 220,00 (neu)

Biotonne 120l: € 220,00 (bisher € 209,00)

Biotonne 240l: € 286,00 (bisher € 271,70)

Restmüllsack pro Stk.: € 5,50 (bisher € 3,00)

Der Vorschlag zur Gebührenanpassung sowie die Einführung von Restmülltonnen wurden in der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2013 nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich beschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN POSTGESCHÄFTSSTELLE:

Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 9:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Dienstag und Donnerstag jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

KOSTENLOSE BERATUNG IM GEMEINDEAMT:

(Telefonische Voranmeldung erforderlich!):

BAUBERATUNG:

1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

SPRECHSTUNDE DES NOTARS:

2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Wir hoffen, Ihnen auch diesmal wieder viel Informatives geboten zu haben.

Der Gemeindevorstand:

Gemeindegassierin:

Bürgermeister:

Vizebürgermeister:

(Anna Hahn)

(Mag. Manfred Schöninger)

(Johann Bloder)